

Aufmerksamkeit

der

Arbeiterjugend

Ein wichtiges Anliegen unserer sozialistischen Gesellschaft besteht darin, die junge Generation in der DDR zu politisch denkenden und verantwortungsbewußt handelnden Staatsbürgern zu erziehen, die wissenschaftliche Bildung besitzen, kulturvoll leben, über eine hohe sozialistische Moral verfügen und bereit sind, ihr sozialistisches Vaterland zu verteidigen. Dabei ist den Jugendlichen die Perspektive unseres Staates und, abgeleitet davon, ihre eigene Perspektive ständig vor Augen zu führen. Der VIII. Parteitag und die von ihm beschlossene Direktive zum Fünfjahrplan für die Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR 1971 bis 1975 geben der Jugend ein optimistisches, überschaubares und reales Bild der Entwicklung unserer Gesellschaft, für die es sich lohnt, die ganze Kraft einzusetzen.

Für diesen Erziehungsprozeß trägt auch unsere Parteiorganisation im VEB Sachsenring Automobilwerke Zwickau eine große Verantwortung. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Diskussion und 'das Gespräch der Genossen mit den Jugendlichen. In 'der Zeit vor und jetzt nach dem VIII. Parteitag und dem IX. Parlament der FDJ zeigte und zeigt sich, welche Früchte die ungezählten Diskussionen und Gespräche unserer Genossen mit den Jugendlichen tragen. Mit Initiative, Tatkraft und Schöpferum vollbrachten und vollbringen sie gute Leistungen, um die Aufgaben zu erfüllen, die ihnen gestellt sind.

Die von unserem Betrieb zu lösenden Produktionsaufgaben legen unserer Partei- und FDJ-Grundorganisation die besondere Verpflichtung auf, darüber gründlich mit allen Jugendlichen des Betriebes zu sprechen. Unsere Parteiorganisation widmet in diesem Zusammenhang der Erziehung der Arbeiterjugend große Aufmerksamkeit. Dabei wird besonderer Wert darauf gelegt, 'daß klassenbewußte Arbeiter ihre reichen Erfahrungen an die Jugend weitergeben und (sie dazu anhalten, an sich selbst zu arbeiten, sich einen festen Klassenstandpunkt zu erwerben, weiter zu lernen und nach den Normen der sozialistischen Gesellschaft zu leben.

Der Jugend Vertrauen und Verantwortung

Unsere Parteileitung hat sich stets dafür eingesetzt, den jungen Arbeitern des Betriebes vertrauensvoll, mit einem vertretbarem Risiko, wichtige und komplizierte Aufgaben z.u über-

INFORMATI

Kandidaten werden geschult

Ernst nehmen es die Genossen im Kreis Strausberg mit der systematischen Kandidatenschulung. In den größeren Betrieben wird sie von den Grundorganisationen selber organisiert. Alle

übrigen Kandidaten kommen auf Einladung der Kreisleitung regelmäßig in kleineren Gruppen territorial zusammen.

Eine der Grundorganisationen, die eine gute Arbeit auf dem Gebiet der Kandidatengewinnung leistet, ist die des landwirtschaftlichen Instandsetzungsbetriebes Müncheberg. Sie konnte in diesem Jahr bereits 13 Kandidaten in ihre Reihen aufnehmen.

Die Parteiorganisation kümmert sich auch um ihre Kandidaten, vor allem um ihre politische Bildung. Die Kandidatenschulung ist stets interessant und lehrreich. Dabei bemühen sich die Schulungsleiter, stets auf vorangegangene Aussprachen einzugehen und dadurch die Erkenntnisse zu vertiefen oder ein bisher noch nicht erkanntes theoretisches Problem verständlich zu machen. (NW)